

L'usage de tout système électronique ou informatique est interdit dans cette épreuve

Traduire en français le texte ci-dessous.

DER NEUE REICHSTAG

Während der Jahrzehnte der deutschen Teilung hatten die Politiker der Bundesrepublik immer wieder versichert und dies auch in mehreren Beschlüssen festgelegt, dass im Falle der Wiedervereinigung die alte deutsche Hauptstadt ihre ursprüngliche Funktion zurückerhalten solle. Dieses Versprechen musste nun eingelöst werden.

Im September sind der Deutsche Bundestag - und neben ihm auch das Kanzleramt und die meisten Ministerien - endgültig nach Berlin gezogen.

Der britische Architekt Sir Norman Foster, der Sieger des Architektenwettbewerbs, wurde beauftragt, das Reichstagsgebäude, den Sitz des Bundestags, umzubauen. Er ließ das Gebäude vollkommen entkernen - übriggeblieben sind nur noch die meterdicken Außenmauern - in der alten Schale wurde alles neu gebaut. Die meisten Sitzungssäle sind grau in grau getönt und mit schlichten Tischen und Stühlen ausgestattet. Farbakzente werden gesetzt durch die Kunstwerke von deutschen und ausländischen Künstlern.

Obwohl der Architekt ursprünglich dagegen war, hat das Gebäude wieder eine Kuppel bekommen. Die alte ausgebrannte Kuppel, die 1954 gesprengt worden war, hatte vor hundert Jahren vor allem eine politisch-demonstrative Funktion : Sie sollte neben der Kuppel des Hohenzollernschlosses und der des Berliner Doms die Gleichrangigkeit des Parlaments neben Herrscherhaus und Kirche symbolisieren.

Aus der anfangs sehr umstrittenen Kuppel hat Sir Norman Foster ein technisches Wunderwerk gemacht : die Glashaube ist schon zur touristischen Attraktion geworden, zumal sie mit dem dazugehörigen Dachrestaurant ständig für Besucher frei zugänglich ist - etwas, was es sonst in keinem Parlament der Welt gibt.

Nach einem Artikel aus *Deutschland* –

Nr 3 Juni/Juli 99